VISION HIMALAYA

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Für noch mehr geschenktes Augenlicht ist vision-himalaya.ch nun mobil sichtbarer!

LIEBE SPENDERINNEN UND GÖNNER, LIEBE FREUNDE VON VISION HIMALAYA

«Sehen» ist unser Kernthema: Alle unsere Aktivitäten sind auf diesen menschlichen Sinn ausgerichtet, der unser aller Leben so sehr bestimmt. Sind die Augen beeinträchtigt oder fällt das Augenlicht z.B. infolge getrübter Linsen gar ganz aus, so ist ein Mensch im Einsatzgebiet von Vision Himalaya unweigerlich auf die Hilfe meist mehrerer Angehöriger angewiesen. Augen wieder zum Sehen zu bringen, z.B. durch eine hochwertige Graue-Star-Operation, dafür ist unser Partner im Tilganga Institute of Ophtalmology TIO, Kathmandu, kompetent im Einsatz – und Sie, liebe Gönnerin, lieber Spender, ermöglichen alle unsere «Sehen»-Projekte, die wir auch dieses Jahr wieder mit dem TIO umsetzen durften. Lesen Sie weiter, was wir Ihnen zu «sehen und gesehen werden» berichten:

Wir haben dieses Jahr vision-himalaya.ch von Grund auf neu gestaltet, um besser «gesehen zu werden». Nun können Sie jederzeit, auch über Ihr Handy, all unsere Aktivitäten online verfolgen oder sogar direkt Ihre Spende absenden.

Die Dynamik des Jahres 2018 hat sich bis in die letzten Dezember-Tage mit der Rohbau-Übergabe des neuen «Palung Community-Eye-Center» (PCEC) fortgesetzt. Und weil da zwei junge Männer des Rotaract-Teams Baden, welche dieses Gebäude mit dem grossartigen Badenfahrt-Erfolg finanzierten, auf Feldbesuch dabei waren, lassen wir doch Matthieu Weber und Rouven Grünig selbst zu Wort kommen:

Bevor wir uns Richtung Hetauda begaben, durften wir uns in Kathmandu über eine Führung durch das Tilganga Institute of Ophthalmology freuen. Ausgestattet mit spannenden Informationen rund um das bevorstehende Augen Camp in Hetauda, führte uns unser Weg zuerst nach Palung. Herzlich willkommen geheissen und nach einem wohlschmeckenden Teller Nepali Thali (eine Art Nationalgericht) durften wir der Übergabe-Zeremonie des neuen, von Vision Himalaya und Robin Food finanzierten, Community Eye Centers beiwohnen.

Man spürte, dass dieses Ereignis für die lokale Bevölkerung von Palung genauso wie für uns etwas Aussergewöhnliches war. Umso glücklicher schätzten wir uns dabei sein zu können und von den Leuten direkt zu sehen und hören, wie viel ihnen an diesem Projekt liegt. Wir sind uns sicher, unsere Spende wird hier einen langfristig positiven Effekt auf die Bevölkerung und Gegend haben.

Gestärkt von diesen Eindrücken ging die lange Reise von Palung aus weiter Richtung Hetauda, wo wir am frühen Morgen des zweiten Camp-Tages beim Community Eye Hospital ankamen. Insgesamt wurden während dieser drei Tage 277 Katarakt Patienten operiert. Dazu wurden 1705 kostenlose Voruntersuchungen durchgeführt. Das Camp in Hetauda war für uns ein eindrückliches Erlebnis. Es war schön zu sehen, wie motiviert, professionell und zuverlässig alle Beteiligten zu diesem Camp beigetragen hatten. Wir sind überzeugt, dass unsere Spende in den richtigen Händen ist und freuen uns mit unserem Beitrag so Wirksames vollbracht zu haben.

Mit unserem Vizepräsidenten Dr. Roman Graemiger geht's nun ins funktionierende Gemeinde-Augenzentrum von Palung. Lesen Sie den Bericht seines Besuchs vom 18. bis 20.10.2019:

Auf der Fahrt zu einem Eye camp war ich noch selten so gespannt wie diesen Oktober auf der Fahrt nach Palung: das Eye camp fand nämlich in «unserem» Community Eye Center statt, welches dank unserer Unterstützung anfangs dieses Jahres eröffnet werden konnte. Nach einer 4 stündigen Fahrt erreichten wir unser Ziel, 4 Stunden südlich von Kathmandu. Auf der Fläche von etwa 100 m² – der Grösse einer mittelgrossen schweizerischen Arztpraxis – hat dort ein Ophthalmic Assistant (sehr gut ausgebildeter Augen-Fachmann) aus dem Tilganga-Team und ein Helfer seine Tätigkeit aufgenommen.

Die ersten Patienten waren bereits eingetroffen und erwarteten das 10-köpfige Tilganga-Team. In den 2 Camp-Tagen konnten 120 Patienten untersucht und schliesslich 83 Patienten durch den nepalesischen Arzt Dr. Shyam und durch mich selbst vom Grauen Star befreit werden. Besonders eindrücklich für mich war die ältere Frau, welche an beiden Augen am stark fortgeschrittenen Grauen Star litt und von ihrem Sohn gebracht wurde. Gross war ihre Freude am Tage nach der beidseitigen Operation bei der Verbandabnahme.

Durch meine Mitarbeit im Eye camp konnte ich mich selbst überzeugen, dass «unser» Palung Community Eye Center bestens funktioniert und vielen bedürftigen Menschen Hilfe für ihr «Sehen» bietet.

Besuchen Sie nun mit Stiftungsrätin Chantal Bayard das Augencamp in Bhurigaun, Westnepal:

Bei meiner Ankunft im Camp, das auf einem Schulgelände eingerichtet wurde, sind die beiden Ärzte bereits am Operieren. Jeder hat 2 OP-Tische, die im 90 Grad Winkel zu einander standen. So kann ohne grossen Zeitverlust ein Patient nach dem anderen behandelt werden. Zwischen dem eifrigen und doch ruhigen Arbeiten suche ich meinen Platz, um noch ein paar Schnappschüsse zu machen. Kein Stress, keine Hektik, routiniertes, effizientes Zusammenarbeiten und immer wieder aufmunternde und liebevolle Worte zu den zum Teil verängstigten Patienten.

Am nächsten Morgen erscheinen alle Patienten zur Nachkontrolle. Das ist jeweils ein berührender Moment. Endlich die Augenklappe weg.

Nun mischen sich auch die Angehörigen dazu und die Nachuntersuchung wird zu einem Freudenfest. Grosse Freude und Dankbarkeit macht sich auch bei mir breit. Ich danke auch ihnen allen für ihre grossherzigen Spenden, ohne die das engagierte Tilganga Team hier nicht arbeiten könnte. In 2,5 Tagen haben hier 310 Menschen ihr Augenlicht wieder zurückbekommen. Was für ein Geschenk!

ERDBEBEN WIEDERAUFBAU IN GIRANCHAUR, MELAMCHI

Thomas Büchli | Mein Besuch vom 15. Mai 2019 im Dorf Giranchaur, wo die Stiftung Vision Himalaya im Netzwerk der «Global Friends of Tilganga» den Bewohner/-innen zu einem neuen Heim verhilft, stimmte mich hoffnungsvoll: An über 100 Häusern wurde in verschiedenen Stadien gebaut und in über 30 Häusern konnten schon ihre Besitzerfamilien einziehen.

Ich durfte der Dorfgemeinschaft bei meinem Besuch im Namen der «Global Friends of Tilganga» einen weiteren Check über umgerechnet ca. CHF 90'000 übergeben, der natürlich angesichts der ständig teurer werdenden Materialkosten erfreut entgegen genommen wurde, um sich sofort in Baumaterial für nächste Bauschritte umzusetzen...

UNSER PARTNER TILGANGA INSTITUTE OF OPHTHALMOLOGY, TIO, ERHIELT DIE ANERKENNUNG ALS «WHO COLLABORATING CENTER»

Am 22. Juli war der ganz grosse Tag, um der gesamten «Tilganga-Familie» zur Anerkennung als «WHO-Kooperationszentrum» zu gratulieren, nachdem das TIO 25 Jahre lang für die Verminderung von Blindheit in Nepal und vielen anderen Regionen Asiens und Afrikas gearbeitet hat.

Partner des Tilganga-Teams in dieser ehrenvollen Arbeit zu sein, erfüllt die Stiftung Vision Himalaya mit Stolz und wir sind Dr. Ruit und dem gesamten Team dankbar, dass wir die harte Arbeit und alle Aktivitäten für erblindete Menschen unterstützen können.

Überreichung der WHO-Urkunde an Dr. Reeta in Anwesenheit von Nepals Premierminister Oli

LAST MINUTE – Thomas Büchli berichtet aus Kalimpong und Sikkim, Nordindien, Anfang November:

Abschliessend will ich mit Ihnen noch einen Blick auf unser Titelbild werfen: Im Alters- und Kinderheim, das einem tibetischen Kloster in Kalimpong angegliedert ist und zu dem auch eine gute Augenklinik gehört, wurden am 2. und 3. November vom Tilganga-Team 84 Graue Star OPs durchgeführt. Ich war berührt wie sich die Kinder um die älteren Patienten sorgten und eine ihrer betagten Mitbewohnerinnen nach der Augen-OP zurück in ihr Zimmer begleiten konnten.

Wie schon letztes Jahr folgte danach ein Einsatz in Sikkim. Geplant waren hier etwa 100 OPs und geholfen wurde dann sage und schreibe 324 erblindeten Menschen mit einer neuen Augenlinse. Was für eine Spitzenleistung unserer Partner, dem TIO-Team rund um Dr. Sanduk Ruit.

VISION HIMALAYA

Wir haben Ihnen nun einige unserer Projekte im Bereich «Sehen» vorgestellt, die wir mit ihren wertvollen Spenden realisieren durften. Auf vision-himalaya.ch warten noch mehr Details auf ein «Gesehen werden». Wenn wir Sie auch dieses Jahr von unseren Tätigkeiten überzeugen konnten, danken wir Ihnen schon jetzt von ganzem Herzen für Ihre willkommene Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie friedliche Festtage
und senden Ihnen herzliche Grüsse

Thomas Büchli
Präsident der Stiftung
Vision Himalaya

Dr. Roman Graemiger
Vizepräsident der Stiftung
Vision Himalaya

Jede Spende an die Stiftung Vision Himalaya ist steuerbefreit und kommt voll und ganz den Projektzielen zugute.

Postkonto: 60-356739-4 | IBAN: CH39 0900 0000 6035 6739 4 | BIC: POFICHBEXXX

Stiftung Vision Himalaya
Postfach 550 | Rottweilerstrasse 12 | 5201 Brugg | vision.himalaya@bluewin.ch
Thomas Büchli, Präsident | Bodenacherweg 14 | 5235 Rüfenach | 056 290 23 90

vision-himalaya.ch

Falls Sie in Zukunft unsere Informationen per E-Mail erhalten möchten, senden Sie uns ein Kurzmail an vision.himalaya@bluewin.ch. Ebenso, falls Sie kein Interesse mehr an Vision Himalaya haben.

Der Rundbrief wurde von Karin Hutter, Zürich, kostenlos gestaltet.
Druck- und Versandkosten dieses Rundbriefes werden vollständig durch dafür getätigte Spenden gedeckt.